



Pressemitteilung

Ein Festival, das ganz der Schweizer Literaturproduktion in den vier Landessprachen gewidmet ist

1./3. Oktober 2021 – Poschiavo (Graubünden, Schweiz)

***Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo* denkt auch an die Kinder.**

**Ein eigens für das Festival geschaffene Konzert mit Musik von Federica Gennai eröffnet die dreitägige Veranstaltung im Valposchiavo.**

**Mehrsprachigkeit, Literatur und Austausch als menschlicher und kultureller Wert sind die Eckpfeiler von *Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo* und welche bessere Gelegenheit als das Festival, um den Kindern diese Realität näher zu bringen?**

Aus diesem Grund bietet das Festival Workshops an, die es Kindern (im Alter von 5 bis 10 Jahren) ermöglichen, in die Welt der Bücher und der Belletristik einzutauchen und so ihr Interesse und ihre Leidenschaft dafür zu wecken. **Schwerpunkt bildet die Schweizer Literatur, selbstverständlich in den vier Landessprachen.**

Zur Kinderliteratur gehört das Geschichtenerzählen, das Zuhören, die Sprache, die zwischenmenschliche Beziehung zwischen der Person, die liest, und der Person, die zuhört, die Illustration und das innere Bild. Bücher sind auch physische Objekte, eine Erfahrung der Wahrnehmung und der Gefühle. Durch das Hören von Geschichten, das gemeinsame Erfinden von Erzählungen und das Binden eines eigenen Buches sollen die Kinder in den Workshops in engen Kontakt mit Literatur gebracht werden.

Kindern die Möglichkeit geben, die Faszination von Büchern als Erfahrungsquelle, aber auch als konkrete Gegenstände zu erleben, sie kennen und schätzen zu lernen.

**Es werden vier Routen vorgeschlagen, die am Samstag und Sonntag (ganztägig von 9.45 bis 11.45 Uhr und von 13.45 bis 18.00 Uhr) angeboten werden: «Geschichten in den vier Landessprachen», «Buchbindewerkstatt», «Lasst uns gemeinsam Geschichten erfinden» und «Die Malerei erzählen»**

Alle Workshops werden von Anna Capelli koordiniert (auf Kunstpädagogik spezialisierte Lehrerin, seit mehreren Jahren Beraterin und Bühnenbildnerin für die Theatergruppe inauDita), und die gesamte Gruppe von Lehrern/innen und Animatoren/innen einbeziehen, mit dem Ziel, die Sprachen der Teilnehmer/innen abzudecken.

**FEDERICA GENNAI und DER EINSATZ VON MUSIKERN AUS DER REGION: die Eröffnungspresentation des Festivals.**

Am Freitag, 1. Oktober, wird das Festival mit einer **zeitgenössischen Musikperformance** eröffnet, die von der Sängerin und Musikerin **Federica Gennai** in Zusammenarbeit mit Musikern aus dem Valposchiavo eigens konzipiert und komponiert wurde.

Der Wert des geschriebenen Wortes und seine kommunikative Kapazität haben vielfältige Potentiale und Möglichkeiten der Forschung und Wiedergabe. *«Dieses Projekt begann mit der Auswahl einiger Texte aus*

*Lyrik- und Prosawerke von Schweizer Autoren und Autorinnen in den vier Landessprachen» – erzählt Federica Gennai – «Die Musik entstand aus der Analyse der Texte, wobei ich zwei Richtungen verfolgte: aus den Emotionen zu schöpfen, die der Text in mir weckt, oder in seiner begrifflichen Bedeutung verankert zu bleiben. Ich komponiere mit einem Instrumentalensemble, die die Stimme bevorzugt, aber mit der Möglichkeit, Live-Elektronik einzubeziehen. Ich werde auch auf die Mitarbeit von Musikern der Region zählen können (Saxophon, Trompete, Flöte), für die ich die entsprechenden Partituren schreibe. Die daraus entstehende Aufführung, eine absolute Uraufführung des komponierten Materials, wird daher traditionelle musikalische Momente mit Momenten unkonventioneller und stark evokativer zeitgenössischer und elektronischer Musik abwechseln.»*

## **Das Herzstück des Festivals**

**Die Mehrsprachigkeit gehört zu den grössten Kulturgütern der Schweiz.** Das Festival «**Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo**» wird vom **1. bis zum 3. Oktober in Poschiavo, Graubünden**, stattfinden, und entsteht, um diese Vielfalt wertzuschätzen und den Austausch mit und zwischen den Autorinnen und Autoren, die sie bewohnen, zu fördern und die **Schweizer Literaturen zur Geltung zu bringen**. Der Plural ist gewollt, denn man kann nicht von einer einzigen Literatur sprechen, da die Sprachen und die daraus resultierenden kulturellen Zugehörigkeiten sehr unterschiedlich sind.

Dieses **kulturelle Gut erneuert sich ständig** dank der zahlreichen Werke, die jedes Jahr von den verschiedenen Schweizer Schriftstellerinnen und Schriftstellern geschaffen werden. Zu diesen «vier Literaturen» kann eine fünfte, intern variierte dazugezählt werden, die sich aus den vielen *translingualen* Schriftstellern zusammensetzt, die auf diese Weise ihre Muttersprachen und alle damit verbundenen Erfahrungen in eine der vier Landessprachen übertragen haben. Zahlreiche Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die in der Schweiz leben und in einer der vier Landessprachen schreiben, haben in ihrer Kindheit in der Tat eine andere Sprache gesprochen.

## **LETTERE DALLA SVIZZERA ALLA VALPOSCHIAVO IST MÖGLICH DANK**

Migros-Kulturprozent, Kulturförderung / Graubünden, Jan Michalski Stiftung, Prolitteris, Landis & Gyr Stiftung, Stiftung der Mobiliar, Wilhelm Doerenkamp-Stiftung, Oertli Stiftung, Lia Rumantscha, Promozione Cultura Poschiavo, Graubündner Kantonalbank, Gemeinde Brusio, Stavros Niarchos Foundation, Repower, Willi Muntwyler Stiftung, Schweizer Büchergutschein, die auf verschiedene Weise die erste Ausgabe von «Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo» unterstützen und fördern. Und dank der **ZUSAMMENARBEIT** mit Casa della letteratura per la Svizzera Italiana, Valposchiavo Turismo und Viceversa Literatur und den Schulen der Gemeinde Poschiavo.

**INFO MEDIEN:** das vollständige Programm des Festivals wird ab der letzten Augustwoche zur Verfügung stehen.

Die Pressekonferenz ist am 7. September vorgesehen

Poschiavo, 27. Juli 2021

## **INFO**

<https://lettereallavalposchiavo.ch/de/home-de/>

**PRESSEBUREAU** - Laboratorio delle Parole di Francesca Rossini \_Lugano  
[notizie@laboratoriodelleparole.net](mailto:notizie@laboratoriodelleparole.net) // [presslab@laboratoriodelleparole.ch](mailto:presslab@laboratoriodelleparole.ch)  
Francesca Rossini mob: +41 (0)77 417 93 72 ---- mob: +39 392 92 22 152  
Paola De Michiel mob: +41 (0)79 752 37 15